

Disco Ensemble spielen in der Biomill

LAUFEN Die finnische Band Disco Ensemble tritt zum 5-Jahr-Jubiläum der Biomill nochmals in Laufen auf.

Vor drei Jahren spielten Disco Ensemble erstmals in der Laufner Biomill. Jetzt kommen sie zurück, obwohl sie mittlerweile auf viel grösseren Bühnen auftreten. Nach der Sommerpause startet der Laufner Rockclub Biomill mit Vollgas in die fünfte Saison. «Nach fünf Jahren gibt es ihn also immer noch – den Keller der Exzesse – rauchig, stickig, rockig! Logisch, dass wir da die geilste Band, die wir je hatten, zum Jubiläum zurückholen», schreiben die Veranstalter.

Mit «geilste Band» sind Disco Ensemble gemeint. Vor drei Jahren kamen die Finnen als Newcomer. Mittlerweile spielen sie Openairs wie Rock am Ring oder Greenfield.

Zum Jubiläum der Biomill würden Disco Ensemble «auch wieder einmal eine kleine Bühne zerstören», freuen sich die Organisatoren. Als Vorgruppen spielen die ebenfalls aus Finnland stammenden Lapko und die Basler Band Crash League. Letztere ist entstanden aus den Trümmern von Pornchild. Die Party nach dem Konzert schmeissen Biomills Resident DJ Van Sass, der von der Kuppel DJane Kädde unterstützt wird.

Der erste Auftritt von Disco Ensemble vor drei Jahren sei bis zum heutigen Zeitpunkt das Highlight-Konzert in der Biomill. Zu jenem Zeitpunkt galt dies sogar für die Band sel-



AUS FINNLAND Disco Ensemble. zvg

ber. Heute spielt die Band auf Riesenhallen, ist auf MTV täglich mit einem Trailer zur neuen Platte vertreten und mit einem Tourbus unterwegs, in dem locker die halbe Biomill Platz hätte.

Mit ihrem neuen Werk «Magic Recoveries» schicken sich Disco Ensemble

an, endgültig zum nächsten Premiere Rock Act of Europe zu werden. Sie kombinieren auf den Songs ihren frühen Punk/Metal Stil mit fast allem, was ihnen an musikalischen Inspirationen in die Finger kam. Von Filmmusik bis hin zu Wave und Elektro.

Disco Ensemble balancieren auf «Magic Recoveries» gekonnt zwischen Wut und Anmut. (BZ/ML/RA)

Biomill Laufen, Samstag, 4. Oktober, 21 Uhr, www.biomilllaufen.ch

Veranstaltungen

Theater

BASEL

Schauspielhaus, 20 Uhr: Der Menschenfeind



Jazz

BASEL

The Bird's Eye Jazzclub, 20.30 Uhr: fm trio

Museen/Ausstellungen/Performances

BASEL

Elisabethenkirche, 18 Uhr: Vernissage «Auf den Spuren von NEE», Fotoausstellung von Heini Stuck

Anatomisches Museum, Pestalozzistrasse 20, «Bein 2008: Kreuzband.Meniskus.Achillessehne», bis Dezember

Kunsthalle, Steinenberg 7, Word Event, bis 5. Oktober
«Rooms look Back», Werke von drei interregionalen Künstlerinnen, bis 16. November

Historisches Museum, Barfüsserkerche, «Unter uns». Archäologie in Basel

Musikmuseum, im Lohnhof 9, ¡Che Bandonéon!, ein Instrument tanzt Tango, bis 12. Oktober

Kunstmuseum, St. Alban-Graben, Die

Magie der Dinge, bis 4. Januar 2009, LesYeux enchantés, bis 18. Januar 2009

Museum für Gegenwartskunst, Ausstellung «Above – the – Fold», Erkmen, Floyer, Lamelas, bis 12. Oktober



Museum Tinguely, Paul Sacher-Anlage 1, «Aeppli schenkt Aeppli», bis 1. Februar

Museum der Kulturen, Münsterplatz 20, «NAGA», bis 17. Mai 2009

Basler Papiermühle, St. Alban-Tal 37, 50 Jahre Helvetica. Jubiläumsausstellung zum 50. Geburtstag einer Schrift, bis 30. September

Fondation Herzog – Laboratorium für Fotografie, Oslostrasse 8, E 11, Künstler. Versuch eines Portraits, bis 21. Dezember

AUGST
Römerstadt Augusta Raurica, Dauer-ausstellung: Leben in der Römerstadt; Grosspanorama Augusta Raurica, Stadt und Land vor 1800 Jahren;

900 Jahre unberührt! Das geheimnisvolle unterirdische Gewölbe von Augusta Raurica

HÖLSTEIN
Leuenberg, Hölsteiner Malerinnen und Maler, Ausstellung, bis 7. Dezember

LIESTAL

Dichter- und Stadtmuseum, Dauer-ausstellung: Liestal in Bild, Literatur, Geschichte und Brauchtum, Otto Plattner

Kantonale Psychiatrische Klinik, im Verwaltungstrakt, «Gründe & Essenzen», Barbara Maria Meyer und Markus Gadiant, bis 3. Oktober

MuseumBL, Revoluzzer! 68 und Heute. Ausstellung bis 28. Juni 2009

Kunsthalle Palazzo, «Seitenwege» Kleine Kunstgeschichte der Schweizer Malerei 1900–2008, Ausstellung, bis 17. Oktober



MUTTENZ

Kunsthau Baselland, Ausstellung «The Eternal Flame», über das Versprechen der Ewigkeit, bis 5. Oktober

PRATTELN

Museum Bürgerhaus, Ausstellung «Die erkämpfte Freiheit», Zeitgenössische Karikaturen, bis 12. Oktober

RIEHEN

Fondation Beyeler, «Venedig. Von Canaletto und Turner bis Monet.»

SEEWEN

Museum für Musikautomaten, Sonderausstellung «Als der Ton noch aus dem Trichter kam», bis 26. Oktober

WEIL AM RHEIN

Museum am Lindenplatz «Mark-

gräflerland», Bilder von Albert Laier, bis 19. Oktober

Vorträge

BASEL

Klosterberg 23, 18.15 Uhr: «Die Zukunft der namibischen Demokratie», Referent Alfredo Tjiurimo Hengari

Rock/Pop/Disco

BASEL

Kuppel, 21 Uhr: Salsaloca

Hirscheneck, Lindenberg 23, 21.30 Uhr: Folk

Diverses

BASEL

Leonhardskirche, 20 Uhr: Benefizkonzert zugunsten der Opfer von Menschenrechtsverletzungen in China

RIEHEN

Sarasinpark, 16 Uhr: Gastspiel von Wendel Hubers Elefanten

telebasel
Der Regionalsender für die Nord-West-Schweiz

Das tägliche News-Magazin live
Baselland- und Basel-Stadt-TV

Heute mit Esther Keller

ca. 19.15 Uhr
Heute mit Leonard Gijonaj
Produzent Videoclip «4133 Rap»

SACKGELD
19.30, 20.30 Uhr etc.

TV-Quiz mit Tatjana Pietropaolo

durchblick. einblick. ausblick.

www.telebasel.ch

galerien

Andreas His und Flavio Paolucci **bei Carzaniga**

Der Basler Galerist präsentiert zurzeit in den Liegenschaften am Gernsbach 8 und 10 zwei grundverschiedene, aber gleichermaßen faszinierende Ausstellungen. Zum 80. Geburtstag des in Witterswil lebenden Basler Malers Andreas His zeigt Carzaniga eine Kollektion von Bildern, die innerhalb der jüngsten fünf Jahre entstanden und die wiederum in seiner bewundernswert sorgfältigen Malweise gestaltet sind, sich jedoch farblich von der früheren tonigen Zurückhaltung unterscheiden. Von den farbigen Häuserfassaden der Insel Burano inspiriert, hat der Künstler Aquarelle und Ölbilder in leuchtendem Kolorit geschaffen. Ausserdem dokumentieren einige sensible figürliche Kompositionen seine künstlerische Schaffenskraft.

Am Gernsbach 10 zeigt der Galerist zum ersten Mal eine umfangreich beeindruckende Kollektion malerischer und plastischer Arbeiten des in Biasca wirkenden Künstlers Flavio Paolucci. Die vorwiegend auf hellem Büttenpapier gestalteten Kompositionen faszinieren gleichermaßen durch ihre grosszügige formale Einfachheit wie harmonische Bewegung, die der Künstler mit dezenter Farbgebung und Collagen erreicht. Durch verbindende Schnurlinien treten in den Bildern immer wieder Naturelemente wie kreisrunde Sonnen oder stilisierte Blätter auf. Auch das plastische Werk mit knorrigen Ästen in grün patiniertem Bronzeguss basiert auf natürlichen, im Wald entdeckten, oder auch selbst geformten Pflanzenteilen. Solchen freistehenden Gebilden stehen Wandplastiken in reduzierter Formulierung gegenüber, wie etwa das Grossformat «Stemma di famiglia» mit Bronzestäben und Glasplatte. (Bis 11. Oktober.)

Vera Isler **in der Galerie HILT**

Seine derzeitige Ausstellung widmet der Galerist an der Freien Strasse 88 in Basel der 1931 in Berlin geborenen, seit ihrer frühen Kindheit in der Schweiz lebenden Künstlerin Vera Isler-Leiner. Unter dem Titel «DNA and Bits + Pieces» werden zwei weit auseinander liegende Werkgruppen aus Vera Islers vielseitigem künstlerischen Schaffen gezeigt.

Als medizinisch ausgebildete Laborantin setzte sie ihr Interesse am menschlichen Ursprung ab 1978 in einer umfassenden vielschichtigen Serie im Thema «Chromosomen» in verschiedenen Techniken um, die hier in einer aufschlussreichen Diashow und in plastischen Bleischriften sowie Monotypen dargeboten werden. Als experimentelle Künstlerin und versierte Fotografin integriert Vera Isler stets die neuesten technischen Arbeitsmethoden in ihre Werke. Das gilt auch für das zweite Thema dieser Ausstellung durch die Vorführung des Videofilms «Bits + Pieces», der in jüngster Zeit in New York entstanden ist und das Leben der einstmals berühmten 42. Strasse in Manhattan visualisiert. Zahlreiche grossformatige Videostills mit figürlichen Motiven und Strassenszenen in teils lichtem, teils dunkeltonigem Kolorit, UV-gebrannt auf Alu, bilden den optischen Rahmen zu dieser aussergewöhnlichen Ausstellung. (Bis 11. Oktober.)

Martine Neubrand **bei Tobias Loeffel**

Die Galerie an der Neuweilerstrasse 11 in Basel präsentiert gegenwärtig eine beeindruckende Ausstellung mit Bildern der 1951 im elsässischen Mulhouse geborenen Malerin Martine Neubrand, die sich als reine Autodidaktin einen ganz persönlichen Malstil erarbeitet hat. Nach der ursprünglichen Landschaftsmalerei hat sich die Künstlerin ausschliesslich ihrem Lieblingsthema «Frau» zugewandt und dabei dank ihrem zeichnerischen Talent vortreffliche Wirkungen erreicht. Über den mehrschichtig und farblich fein nuancierten Bildgrund «zeichnet» sie mit markantem breitem schwarzem Pinselstrich weibliche, oft lebensgrosse Einzelfiguren oder Gruppen sowie gross dimensionierte Porträts in differenzierter Ausdrucksform mit prägnanten Gesichtszügen und unterschiedlich blickenden grossen Augen. Bewegten Gruppenkompositionen mit temperamentvollen Linienführung in Grossformat stehen ausserordentlich sensible Bilder in dezenter Farbgebung, wie etwa die beiden Fassungen «Douceur beige» gegenüber. (Bis 11. Oktober.)

STEFY PLATTNER